

# htr hotelrevue

7. März 2019  
Nr. 5  
AZA/JAA – 3001 Bern/Berne  
Adresse: Monbijoustrasse 130  
Postfach, 3001 Bern  
Redaktion: Tel. 031 370 42 16  
E-Mail: redaktion@htr.ch  
Aboservice: Tel. 031 740 37 93  
E-Mail: abo@htr.ch

Die Schweizer Fachzeitung für Tourismus | Avec cahier français

Hospitality  
Technology  
Forum  
2019

Der Ticketverkauf für das HTF mit Startup-Messe vom 26. Juni im Swiss-ôtel Zürich startet in vierzehn Tagen.

ANZEIGE

Einer für alles. Nehmen Sie uns beim Wort.



strategisch  
Ein neuer Leitfadent soll die Destinationen bei der Implementierung der Nachhaltigkeit unterstützen.  
Seite 4

bequem  
Die TFA-Gastgeberin Innsbruck will mit neuen Bezahlmethoden den Chinesen den Einkauf erleichtern.  
Seite 7

expansiv  
Schweizer Hotelgruppen wachsen gleich schnell wie internationale Ketten.  
Seite 20

## Politik und Tourismus

# Hilfe für Hotel-Käufer

Mit einem Postulat werden bessere Bedingungen für Hotelübernahmen verlangt.

Am Montag hat die Frühjahrs-session der eidgenössischen Räte begonnen. Über ein Geschäft, welches der Bundesrat dem Parlament zur Annahme empfiehlt, wird dieses jedoch frühestens in der Sommersession debattieren. Es handelt sich um ein Postulat des Walliser CVP-Nationalrates Benjamin Roduit. Dieser fordert Massnahmen, damit jungen Leuten bei der Übernahme touristi-

scher Betriebe geholfen wird. Roduit schwebt vor, dass die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) einen Teil der Förderbeiträge in Form eines nicht rückzahlbaren Betrags auszahlen könnte. Und dies soll nicht nur für Beherbergungs-, sondern auch für Gastronomiebetriebe gelten. SGH-Direktor Philippe Pasche sieht dafür aufgrund der aktuell

geltenden Rechtslage keine Möglichkeit. Entsprechend könne die SGH Restauration nur in Kombination mit einem Hotelbetrieb oder als Teil einer Kooperation mit Hotels durch Darlehen finanzieren. Die Umsetzung der im Postulat vorgeschlagenen Massnahmen würde gemäss Pasche eine Gesetzesänderung bedingen. **dst**  
Seite 5

## Editorial

### Coup de projecteur féminin



LAETITIA GRANDJEAN

**Ladies first.** A l'aube de la Journée internationale des femmes, nous avons souhaité leur accorder une attention particulière. En séance de rédaction, nous (hommes et femmes) nous sommes interrogés à la façon d'aborder cette question à la fois sensible, polémique et importante. Notre proposition: en privilégiant une approche factuelle, en donnant la parole à des femmes qui occupent une fonction dirigeante et en s'intéressant à la place des femmes dans leur entreprise. Elles sont hôtelière, cheffe de cuisine, responsable spa ou des ressources humaines et vigneronne indépendante. Comment abordent-elles les questions de représentativité féminine, d'égalité salariale, de congé maternité, de conciliation entre vie familiale et professionnelle? Encore peu de femmes occupent des postes de direction, notamment dans l'hôtellerie de luxe. hotelleriesuisse en fait elle-même le constat et annonce s'engager pour changer la donne. Le combat est certes politique, mais pas uniquement. Les femmes doutent trop souvent de leurs capacités, sûrement aussi parce qu'elles ne sont pas suffisamment encouragées. Par modestie ou humilité, elles préfèrent souvent l'ombre à la lumière. Celles qui sont parvenues au poste convoité ne veulent plus que l'on associe leur succès à leur genre. Non pas parce qu'elles sont femmes mais parce qu'elles sont compétentes.

## Fête des Vignerons

# Vevey prépare un événement majeur



La Fête des Vignerons attend cette année la foule. Comme ici en 1977 ou en 1999.

Keystone

La douzième Fête des Vignerons se déroulera du 18 juillet au 11 août 2019, juste après le Montreux Jazz Festival. Un événement majeur pour la Riviera vaudoise. Dans une interview, François Margot, abbé-président de la Fête, confirme que le chantier de l'arène et les répétitions du spectacle se déroulent selon le calendrier défini. Mais il confie une inquiétude quant à la vente des billets. La Fête drainera 20 000 personnes par jour pour le spectacle et tout autant en marge de l'arène.

Une affluente intéressante en termes de promotion pour les cantons et destinations, comme l'explique Christophe Reneveu, directeur marketing de l'Union fribourgeoise du tourisme: «Il y aura de l'audience: 40 000 personnes par jour sont attendues. C'est super intéressant d'un point de vue touristique.» **aca/cj/lg**  
Nos pages spéciales 12 et 13

## Hôtellerie médicalisée

### 125 millions d'investissement à Evolène

Charmée par l'authenticité du val d'Hérens, la société Parmigan va y investir 125 millions de francs. Son projet se décline en trois volets: un hôtel de luxe avec centre médical à Evolène, le rachat de l'hôtel historique Kurhaus à Arolla et l'acquisition de moyens en vue d'un projet agritouristique. **lg**  
Page 14

## Frauen in der Hotellerie und Gastronomie

# Weibliche Branche mit Potenzial

Morgen 8. März ist Internationaler Tag der Frau, und was in anderen Branchen längst Thema ist, beschäftigt auch die unsere: Wie lassen sich Frauen fördern? Was ist mit Lohnungleichheit? Iris Plückiger, General Manager im Hotel Schweizerhof Bern, spricht sich für eine Frauenquote aus: «Ein bestimmter Anteil Frauen sollte zu jeder Firmenstrategie gehören». Sie ist eine von vier renommierten

Cheffinnen, die Einblick geben, wie sie die Gender-Thematik in ihrem Unternehmen handhaben – und zeitgleich zeigen, wie wichtig es ist, gute Vorbilder zu haben, die den Fokus nicht scheuen. Offizielle Zahlen belegen, dass unsere Branche zwar eine weibliche ist und je nach Stufe und Bereich gute Quoten ausweist. Dennoch gibt es viel Luft nach oben, insbesondere in der Küche und an der Spitze.

Konsequent und wirtschaftlich erfolgreich setzen dies die Sinn&Gewinn Hotels mit ihren 4 Betrieben um. Da haben Frauen immer Vorrang: Als Mitarbeitende werden sie bevorzugt, ihnen hilft man in der Not. Des weiteren haben wir die Winzerin Marie-Thérèse Chappaz besucht und mit ihr über ihren Werdegang gesprochen. **fee**  
Kommentar S. 3, Artikel zum Thema  
Seite 11 (cahier français) und 15 bis 17

Kennen Sie unseren täglichen News-Service? Ihre Anmeldung unter

**htr.ch**

## Inhalt

meinung	2-3
thema	4-9
cahier français	10-14
hotel gastro welten	15-21
brands, impressum	22
service	21-26
showroom	27-28

ANZEIGE

**BAUR HOTEL & GASTRO**  
Wohninspiration seit 1892

NEUBAU-ERÖFFNUNG  
Es ist eröffnet  
WWW.BAUR-BWF.DE

tourismusforum.ch

29. TFA TourismusForum Alpenregionen  
01. – 03. April 2019  
Innsbruck

TOURISMUS  
**SOUVERÄNITÄT**

**HOREGO**  
Ihr Partner im Einkauf für Gastronomie, Hotellerie, Home, Spätkauf und Auslieferungsgeschäften  
www.horego.ch

Effiziente Prozesse

Unterstützung strategischer Entscheidungen  
Optimierung Ihrer Einkaufskosten  
Digitalisierung aller Einkaufsprozesse  
Suchen Sie dafür Lösungen?  
Dann sind Sie bei uns richtig!  
Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

**BADAG GmbH**  
Alles für Ihr Bad...

GROSSE MENGE, KLEINER PREIS

Illycafé in Kapseln

**Illy**  
www.illycafe.ch

# Chinas Mobile-Payment-Offensive

**Die diesjährige TFA-Gastgeberin Innsbruck setzt auf neue Bezahlmöglichkeiten aus China. Auch in der Schweiz ermuntert Mobile Payment chinesische Gäste zum Shoppen.**

PATRICK TIMMANN

Der Tourismus boomt – in den Städten etwas mehr als in den Bergregionen. Der Graben zwischen Stadt und Land, und wie man ihn überwindet, ist ein Dauerthema unter Touristiker\*innen und auch einer der Schwerpunkte beim diesjährigen Tourismusforum Alpenregionen TFA in Innsbruck (siehe unten). Der Austragungsort ist zugleich Vorzeigebispiel dafür, wie sich urbane und ländliche Gebiete unter einem gemeinsamen Auftritt erfolgreich vermarkten lassen. «Wir denken nicht in Destinationsgrenzen, sondern fokussieren konsequent auf die Gäste», sagt Tourismusdirektorin Karin Seiler-Lall. Die Leistungen für den Gast müssten so bequem wie möglich zugänglich sein, um seinen Aufenthalt zu verlängern und ihn zum Geldausgeben zu animieren.



**«Die Leistungen für den Gast müssen so bequem wie möglich zugänglich sein.»**

**Karin Seiler-Lall**  
Direktorin Innsbruck Tourismus

Gut ins Bild passt da eine jüngst lancierte Initiative: Innsbruck Tourismus will gemeinsam mit weiteren Tiroler Tourismusorganisationen flächendeckend die beiden in China beliebten mobilen Bezahlmethoden Alipay und WeChat Pay einführen. Das Ziel: Den chinesischen Gästen – neuerdings noch vor den Italienern das viertstärkste Gäste-segment in der Region – das Bezahlen in Shops, Restaurants und Bergbahnen zu erleichtern und sie so zu Spontankäufen zu verleiten. In einem ersten Schritt implementiere man die Bezahllösung Alipay bei 150 Händlern, bestätigt Peter Unsinn, Head of Market Management bei



Das Alibaba-Tochterunternehmen Alipay dominiert in China den Mobile-Payment-Markt.

Pixabay/Screenshots/Montage htr

Innsbruck Tourismus. Alipay gehört zur Alibaba Group, dem «Amazon Chinas», und ist die weltweit grösste Payment-Plattform mit je nach Quelle 500 bis mehr als 700 Millionen Nutzern und 50 bis 80 Prozent Marktanteil in China. Die Bezahlung im Geschäft funktioniert laut Unsinn denkbar einfach: Der Kunde öffnet die Alipay-App und präsentiert dem Verkäufer seinen persönlichen, mit dem eigenen Bankkonto verknüpften QR-Code. Der Verkäufer gibt auf seinem eigenen Gerät den Kaufbetrag ein und scannt anschliessend den QR-Code des Kunden ab – fertig.

**Titlis Bergbahnen: mehr Impuls-käufe am Getränkebuffet**  
«Die Akzeptanz von Alipay wird für den stationären Handel in

Europa durch steigende Tourismuszahlen aus China immer wichtiger», glaubt Marianne Bregenzler, Country Manager Switzerland beim Finanzdienstleister Concordis. Auch Bezahlmethoden wie Apple Pay oder Google Pay würden von Reisenden international genutzt, da der Währungs-tausch sowie der Umgang mit fremden Geldscheinen und Münzen entfallen. Verglichen mit Deutschland und Österreich sei die Schweiz beim mobilen Bezahlen bereits sehr gut aufgestellt. Trotzdem sei das Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft, so Bregenzler, gerade im Vergleich zu den hochdigitalisierten skandinavischen Ländern. Dort liege die Bargeldlos-Quote schon bei etwa 80 Prozent und mehr.

«Die Verbreitung von Alipay als Zahlungsmittel nimmt speziell in Tourismusbetrieben, aber auch im Einzelhandel in Tourismusregionen stetig zu», bestätigt auch Susanne Stöger vom Schweizer Finanzdienstleistungsunternehmen SIX Payment Services. Eines der ersten touristischen Unternehmen, bei dem man Alipay eingeführt habe, sind die Titlis Bergbahnen. CFO Marco Leu lässt

ausrichten, die Titlis Bergbahnen hätten mit Alipay seit der Einführung im vergangenen Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht. «Die Akzeptanz unter den zahlreichen chinesischen Kunden ist extrem hoch.» Auch die Umsätze im Kleinbetragsbereich seien dank der Verfügbarkeit der vertrauten und schnellen Bezahlweise stark gestiegen, etwa am Getränkebuffet. Noch 2019 wolle man deshalb neben Alipay nun auch WeChat Pay einführen.

**Wenn selbst Chinas Bettler QR-Codes vor sich auslegen**

Laut einem aktuellen Report des Londoner Marktforschungs- und Medienunternehmens Nielsen tätigen chinesische Besucher bereits 32 Prozent ihrer Auslandstransaktionen per Handyzahlung. Mobile Payment habe damit erstmals das Bargeld als meistgenutzte Zahlungsmethode abgelöst. Eine weitere Erkenntnis der Studie: Rund 60 Prozent der Händler, die Alipay akzeptieren, bestätigen, dass nach der Einführung von Alipay die Zahl der chinesischen Kunden und die daraus resultierenden Umsätze gestiegen sind. Die Studie von 2018 beruht auf

Daten von 2806 chinesischen Besuchern und 1244 ausländischen Händlern.

Wie viele Unternehmen in der Schweiz bereits auf Alipay setzen, offenbart eine Anfrage beim Unternehmen selbst: «Derzeit bieten mehrere tausend Schweizer Händler chinesischen Touristen das Bezahlen mit Alipay an.

Seit Anfang 2018 ist ihre Zahl um mehr als 3000 Prozent gestiegen», so ein Sprecher von Alipay. Darunter befinden sich viele Händler von Luxus- und Modemarken wie Swatch, Gucci und Saint Laurent, aber auch kleinere Restaurants und Hotels. Besonders gut erschlossen ist offenbar Davos. Dort wirbt Alipay gemeinsam mit SIX Payment Services seit Januar 2018 Händler an. Inzwischen liege die Durchdringung bei mehr als 80 Prozent aller Händler, darunter fast alle Hotels, die meisten Sportgeschäfte, Restaurants sowie sämtliche Bergbahnen.

Auch in anderen Schweizer Tourismus-Hotspots steht Alipay mittlerweile chinesischen Gästen zur Verfügung, zum Beispiel in Luzern, Interlaken, Zürich, Zermatt und Genf. Das Bekleidungs-Outlet Fox Town Factory Stores nahe Lugano sei bereits zu 100 Prozent mit Alipay ausgestattet, das heisst, alle Händler vor Ort böten den chinesischen Touristen Alipay an, wie das Unternehmen mitteilt. Gemessen an den Auslandsausgaben chinesischer Konsumenten während des Mond-neujahrsfests 2019 gehöre die Schweiz zu den fünf Ländern mit dem höchsten Wachstum der durchschnittlichen Ausgaben über Alipay, hinter Dänemark, Spanien, den Philippinen und Belgien.

Bei Schweiz Tourismus glaubt man ebenfalls an das Potenzial der neuen Bezahlmethoden. In China hätten inzwischen sogar die Bettler QR-Codes vor sich liegen, antwortete Direktor Martin Nydegger bei der Jahresmedienkonferenz vergangene Woche auf eine entsprechende Frage. «Wir tun gut daran, wenn wir uns in der Schweiz darauf einrichten.»

## «Tourismus Souveränität» 29. TFA Tourismusforum Alpenregionen

Karin Seiler-Lall wird an der 29. Ausgabe des TFA Tourismusforum Alpenregionen vom **1. bis 3. April 2019 in Innsbruck** zur Vielfalt des alpin-urbanen Angebotes und dessen Herausforderungen sprechen. Sie ist eine von rund 20 Fachexperten und Unternehmern von in- und ausserhalb der Tourismusbranche, die Beiträge zu den vier thematischen Schwerpunkten «Mountain-City-Hub», «Souveräne Preisgestaltung», «Bike-Hype» und «Souveränität im Tourismus» leisten werden. Am dritten Forumstag können die Teilnehmenden zwischen zwei

Outdoor-Touren auf den Ausflugsberg Nordkette oder in die stadtnah gelegene Skiregion Kühtai wählen.

Veranstalterin des TFA ist die Tourismus-Beratungsfirma Grischconsult mit Sitz in Maienfeld (GR). Für Mitglieder ausgewählter Branchen- und Partnerverbände (darunter auch hotellerieuisse, SBS, STV, VSTM) gelten Ermässigungen. **pt**

[tourismusforum.ch](http://tourismusforum.ch)

Die htr hotel revue berichtet im Rahmen einer Medienpartnerschaft über das TFA.

ANZEIGE

**Der Branchen-Treffpunkt**

# FBK

**17. – 20. März 2019  
in Bern**

**Gratis-Tickets**  
unter  
[www.fbk-messe.ch/ticket](http://www.fbk-messe.ch/ticket)  
Code: fb1943669z  
exklusiv für  
htr-Leser/innen

**fbk-2019.ch**

34. Schweizer Fachmesse für Bäckerei-, Konditorei- und Confiseriebedarf
Trends & Innovationen

Brot
 Schokolade
 Kaffee
 Snacks
 Glacé